

# Erreur ne fait pas compte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **41 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellen für das menschliche Auge erträglich gemacht werden. Die gesamte Installation wurde unter Putz, bzw. Täfer montiert, das heißt, daß alle Rohrleitungs-Schlitze aus den Blockwänden herausgestemmt oder gebohrt werden mußten. Diese kostspielige Sache wurde in Kauf genommen und hat sich aber auch bezahlt gemacht. Die geringen Stockwerkhöhen, 1.85 bis 2.05 m, bedingten das im ganzen Hause durchgeführte Anbringen der Beleuchtungskörper an den Wänden. Die Möblierung wurde mit Ausnahme weniger neu angeschaffter Stücke aus dem Bestand des Hotelmobiliars sorgfältig ausgelesen und zusammengestellt.

Ein schwieriges Problem bleibt bei solchen Umgestaltungen immer der Kostenvoranschlag. Er konnte im wesentlichen nur nach Erfahrungsansätzen geschätzt werden, da die Festlegung der Gestaltung der einzelnen Räume erst nach dem mehr oder weniger weitgehend notwendig gewordenen Abbruch alter Teile vorgenommen werden konnte. Trotzdem wurde der Kostenvoranschlag nur mit zirka zehn Prozent überschritten. Die Baukosten beliefen sich inklusive Vorhänge, Beleuchtungskörper und einem Teil der Mobiliar- und Pflanzenlieferung auf Fr. 51.— pro m<sup>3</sup> umgebauten Raum.

P. Vogelbach, Arch.

### *Erreur ne fait pas compte*

En son fascicule du mois de mai 1946, *Heimatschutz* réservait une place menue aux articles français. Mis en pages sans avoir été soumis à la Rédaction, ils ont subi maintes blessures qu'il convient de panser tant bien que mal, non sans présenter des excuses aux auteurs et aux lecteurs. Ils verront que nous sommes au nombre des victimes, ce qui ne saurait d'ailleurs consoler personne.

M. Charly Clerc (page 40) avait écrit, comme bien l'on pense: *Terre du ciel* de Ramuz, nom qui fut composé en italiques et dont la correction en romaines n'a pas été comprise. Dans l'étude de M. Jeanjaquet, il faut lire à la page 42, ligne 6: *au delà* (de même, à la p. 2, ligne 14); à la page 43, ligne 16: *ses*, ligne 17: *constate*; à la page 44, ligne 16: *s'assimilèrent*, ligne 29: *quatre-vingts*; ligne 35, *justifie*. — Enfin l'on voudra bien lire à la page 46, ligne 24: *enfants* »?, à la page 48, ligne 5, *éclair*; et aux lignes 19 et 20, l'on ajoutera une virgule indispensable après les mots *patois* et *entier*. — En dépit de l'accident, nous pensons que notre revue a été bien inspirée de s'occuper du problème dialectal. A défaut d'une édition revue et augmentée, on aimerait recevoir aussi quelques échos de la Suisse romanche et de la Suisse italienne.

La Rédaction.